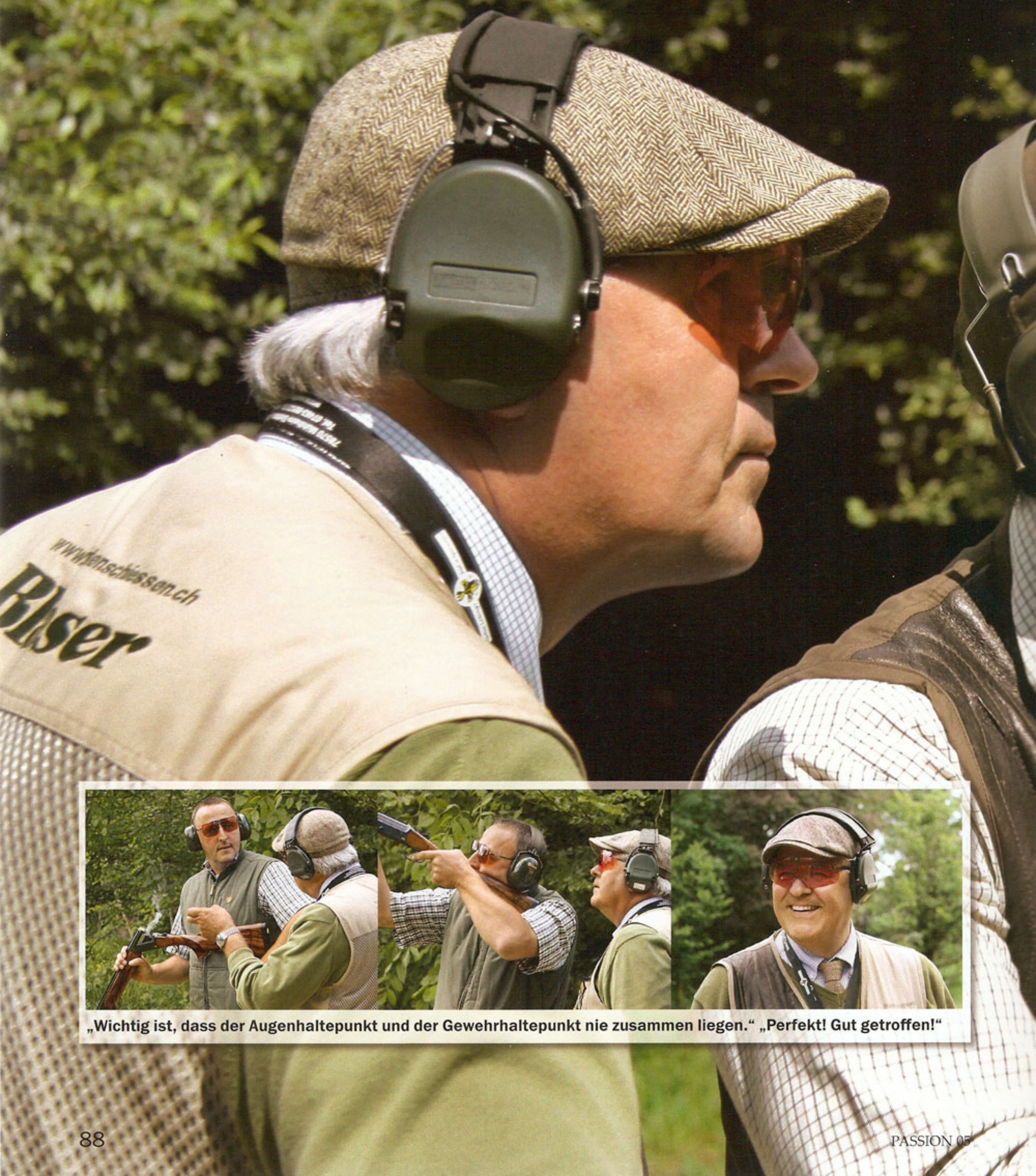


Treffen mit der Flinte –



„Wichtig ist, dass der Augenhaltipunkt und der Gewehrhaltipunkt nie zusammen liegen.“ „Perfekt! Gut getroffen!“

es kann so einfach sein!

Flintenschießen – für manche Jäger Leidenschaft schlechthin, für andere wiederum nur ungeliebte Disziplin. Dabei kann es so einfach sein, Fehler, die sich im Laufe der Jahre eingeschlichen haben, mithilfe eines erfahrenen Schießlehrers auszumerzen und so die eigene Schießfertigkeit deutlich und dauerhaft zu verbessern. Auch der Einsteiger wird von einer professionellen Ausbildung von Anfang an profitieren – in nur wenigen Stunden – für ein ganzes Jägerleben lang.

Text und Fotos: Blaser



Skifahren, Golf oder Tennis spielen – wer diese Sportarten betreiben oder seine Leistung steigern möchte, nimmt ganz selbstverständlich professionelle Hilfe in Anspruch. Auch wenn wir Jäger die Jagd nicht als Sport bezeichnen, kennen wir es doch von sportlichen Aktivitäten: Man macht Fehler, ohne sich ihrer bewusst zu sein, und ärgert sich über so manchen Misserfolg. Schon ein halber Übungstag mit einem erfahrenen Schießlehrer kann vieles bewirken, woraus wir auf der Jagd und auf dem Schießstand für immer unseren Nutzen ziehen.

Bruno J. Achermann, Senior Coach der Clay Pigeon Shooting Association of Great Britain und einer der im Rahmen der Blaser Academy tätigen Ausbilder, kann aus eigener, langjähriger Erfahrung berichten: „Viele Jägerinnen und Jäger haben keinen wirklichen Spaß am Flintenschießen. Meistens nur deshalb, weil es ihnen nie richtig beigebracht wurde und weil sie sich dann vor anderen nicht blamieren wollen. Es ist aber unglaublich, wie schnell die Freude und das Selbstbewusstsein beim Umgang mit der Flinte da sind, wenn man nur einmal den ersten Schritt einer Übungsstunde beim erfahrenen Trainer gewagt hat.“



Gespannte Aufmerksamkeit:
In der Gruppe oder als Einzel-Coaching wirkt ein Tag mit dem Trainer wahre Wunder. Jeder der Schützen wird am Abend staunen, was plötzlich alles gelingt

Das dominante Auge:
Bruno Achermann erklärt, wie man herausfindet, ob das linke oder rechte Auge dominiert. Bevor man mit dem Schießen beginnt, sollte das geklärt sein



Zugegeben, ein fundierter Einzelschießunterricht wird niemals billig sein können, wie so vieles, was mit der Jagd in Verbindung steht. Die Ausbilder der Blaser Academy bieten aber auch dafür Lösungen an, zum Beispiel Schulungen in kleinen Gruppen, um die Kosten für den einzelnen Teilnehmer in erschwinglichem Rahmen zu halten.

Egal, für welche Art von Unterricht man sich entscheidet – man wird es nicht bereuen und stellt den immensen Nutzen und die Freude über Erfolge dem durchaus überschaubaren Aufwand gegenüber.

Was erzählte doch neulich ein Jäger, der schon fast auf die 70 Jahre zugeht? „Fünfzig Jahre lang hab' ich Esel mich mit der Flinte geärgert, und jetzt bringt mir Bruno in nur zwei Stunden bei, wie ich auf einmal treffen kann!“



Red.



Fehlersuche: Bruno J. Achermann weiß aus seiner langjährigen Erfahrung, Fehler zu erkennen und hilft den Teilnehmern dabei, sie abzustellen

„Ich habe Probleme mit den hohen Tauben“ – Schritt für Schritt nehmen Trainer und Schütze die Hürde. „Bruno hat mir gezeigt, was die Ursache für die Fehlschüsse der vergangenen Jahre ist. Der Moment für die Schussabgabe war immer ein bisschen zu spät. Jetzt, nach dem Training, habe ich es im Gespür und freue mich richtig, wenn eine hohe Taube kommt!“



Blaser Academy

Gerne vermittelt Blaser Ihnen einen Schießtrainer für einen Themenbereich Ihrer Wahl:

- Flintenschießen
- Büchschießen
- Weitschüsse
- Training für Jagdscheinanwärter

Info:

www.blaser.de

Im Menüpunkt Blaser Academy finden Sie alle Schießausbilder und ihre Kontaktdaten.